

Folgende **Publikationsreihen** sind über die Geschäftsstelle der DSF erhältlich:

- Forschung DSF
- Arbeitspapiere DSF
- Forum DSF
- Jahresberichte DSF

Neue Publikationen:

Forschung DSF

- Michaela Maier/Georg Ruhrmann/Karin Stengel/Arne Freya Zillich/Roland Göbbel/Marion Rahnke/Jonathan Steinert/Kristina Süß/Christoph Warneck: Bedrohung auf der (Medien-)Agenda – Krisenkommunikation im Nachrichtenprozess. Osnabrück 2012 (Heft 32).
- Margit Bussmann/Gerald Schneider: Strategie, Anarchie oder fehlendes internationales Engagement? Zur Logik von einseitiger Gewalt in Bürgerkriegen. Osnabrück 2012 (Heft 33).
- Jürgen Rüländ/Gabriela-Maria Manea: How much an Actor and under which Logics of Action? Roles of Parliaments in the Establishment of Democratic Control of the Armed Forces in Indonesia and Nigeria. Osnabrück 2012 (Heft 34)

Arbeitspapiere DSF

- Mit Hamas und Taliban an den Verhandlungstisch? Möglichkeiten und Grenzen der Einbindung von Gewaltakteuren in Friedensprozesse. Beiträge zum Parlamentarischen Abend der DSF am 28. September 2010 in Berlin. Osnabrück 2011 (Heft 7).

Forum DSF

- Normen, Akteure und Konflikte im Wandel? Friedenspolitik in einer multipolaren Welt. Veranstaltung aus Anlass des zehnjährigen Bestehens der Deutschen Stiftung Friedensforschung im Haus der EKD Berlin, 2. Dezember 2010. Osnabrück 2011 (Heft 4).

Deutsche Stiftung Friedensforschung
Am Ledenhof 3-5
49074 Osnabrück
Fon 0541-600 35 42
Fax 0541-600 79 0 39
info@bundesstiftung-friedensforschung.de
www.bundesstiftung-friedensforschung.de



Einladung zum Parlamentarischen Abend

Dienstag, 25. September 2012, 19 Uhr
in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft,
Berlin

Ferngesteuerte Waffensysteme: Verändert der rüstungstechnologische Wandel den Umgang mit Konflikten? Eine friedenspolitische Perspektive

Insbesondere in den technologisch hochgerüsteten Streitkräften der westlichen Industrieländer ist seit einigen Jahren ein starker Trend hin zu ferngesteuerten, halbautomatisierten Aufklärungs- und Waffensystemen zu beobachten. In Spannungsgebieten und bewaffneten Konflikten sind diese bereits vielfach eingesetzt worden, nicht zuletzt auch weil hierdurch die Gefahren für Leib und Leben der eigenen Soldaten und Soldatinnen deutlich verringert werden konnten.

Mit dem verstärkten Einsatz bewaffneter *uninhabited vehicles* verbinden sich jedoch erhebliche sicherheits- und friedenspolitische Risiken, die bei der Nutzenabwägung häufig vernachlässigt werden: Welche Auswirkungen haben unbemannte Waffensysteme auf militärische Strategiekonzepte und auf die Bereitschaft zur Kriegführung bzw. auf nichtmilitärische Formen der Gewaltprävention und Konfliktbearbeitung? Welche neuen Gefahren für die internationale Stabilität – Rüstungswettlauf, Proliferation, asymmetrische Kriegführung, Missbrauch – ergeben sich aus der zunehmenden Verbreitung dieser Rüstungstechnologien und wie können diese eingedämmt werden? Welche völkerrechtlichen Fragen wirft der Einsatz unbemannter Waffensysteme auf?

Die Deutsche Stiftung Friedensforschung lädt Sie herzlich ein, mit Experten aus der Friedens- und Konfliktforschung über dieses hochaktuelle Thema zu diskutieren.

Prof. Dr. Michael Brzoska
Vorsitzender der DSF

Marina Schuster, Schirmherrin
Mitglied des Deutschen Bundestages

Programm

Beginn: 19 Uhr

Begrüßung

Marina Schuster, Mitglied des Deutschen Bundestages

Einführung:

Verändert der rüstungstechnologische Wandel den Umgang mit Konflikten?

Prof. Dr. Michael Brzoska, Vorsitzender der DSF

Beiträge

Unbemannte bewaffnete Systeme – Trends, Gefahren und präventive Rüstungskontrolle

Dr. Jürgen Altmann

Technische Universität Dortmund

Völkerrechtliche Einhegung unbemannter bewaffneter Systeme

Prof. Dr. Thilo Marauhn

Universität Gießen

Diskussion

Moderation

Dr. Constanze Stelzenmüller,

Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats der DSF

Anschließend lädt die Stiftung dazu ein, die Gespräche beim Buffet fortzusetzen.

Ende: ca. 22 Uhr

Um Rückmeldung auf beiliegender Karte wird bis zum 18. September 2012 gebeten.